



Pressemitteilung

Der Vielseitige: Albert Trimborn unter den besten Landwirten Deutschlands

01.10.2017

Albert Trimborn, Landwirt aus Lohmar, gehört zu den Besten Deutschlands. Trimborn qualifizierte sich für den CeresAward, den bedeutendsten Preis für Landwirtinnen und Landwirte im gesamten deutschen Sprachraum. Ob er den begehrten Titel „Landwirt des Jahres“ oder den Sieg in der Kategorie „Manager“ davontragen wird, das wird auf der Preisverleihung im Rahmen der Galaveranstaltung „Nacht der Landwirtschaft“ am 11. Oktober in Berlin verkündet.

Tierwohl ist auf dem Bauerngut Schiefelbusch in Lohmar bei Köln kein Marketing-Gag. Betriebsleiter Albert Trimborn liebt seine Tiere und kümmert sich intensiv um ihr Wohl. Seine 8.000 Legehennen hält er in Bodenhaltung, seine 60 Kühe im Laufstall, die 60 Mastschweine auf Stroh und die 1.500 Gänse können sich jederzeit auf der Weide frei bewegen. Als er die Gänse im vergangenen Jahr aufgrund der Vogelgrippe im Stall einsperren musste, setzte er sich zu ihnen, um sie zu beruhigen.

Schon während seiner Ausbildung zum Landwirt musste Trimborn den Betrieb mit damals 23 ha und Bullenmast durch den frühen Tod seines Vaters zum größten Teil alleine führen. 1981, als er mit der Ausbildung fertig war, gab er die Bullenmast auf und setzte auf Milchkühe. Seitdem hat er zusammen mit seiner Frau Helga den Betrieb auf 140 ha mit rund 10 ha Sonderkulturen wie Spargel, Erdbeeren und Blumen vergrößert sowie die regionale Marke „Bauerngut Schiefelbusch“ am Markt etabliert. In 38 Rewe und Edeka Filialen werden die Eier des Betriebs verkauft, doch nicht nur deshalb ist Bauerngut Schiefelbusch für viele ein Begriff. Mit Flyern und Anzeigen macht der Landwirt seinen Hof bekannt. Zusätzlich versucht er, in den unterschiedlichen Medien wie Tageszeitungen oder facebook präsent zu sein. So nimmt er öffentlich Stellung, wenn Landwirte als Insekten- und Vogelnichter verunglimpft werden. „Wir Landwirte bieten auf unseren Höfen beispielsweise für Schwalben einen richtigen Baumarkt. Wir haben Wasserpfützen, Schlamm, Stroh und Heu für deren Nesterbau“, stellt Trimborn klar.

Zahlreiche Besucher lockt Trimborn mit seinem Bauernhofcafé mit selbstgebackenen Kuchen und Mittagstisch auf den Hof. Dort können seine Kunden nicht nur über 200 regional erzeugte Produkte einkaufen, sondern sich mit „Kind und Kegel“ wohlfühlen. Für die kleinen Gäste hat er in der Spielscheune einen Streichelzoo mit Kaninchen eingerichtet, eine Strohhüpfburg

gebaut und Go-Karts geparkt. Im Sommer können Eltern und Kinder sogar im Maislabyrinth nach verborgenen Schätzen suchen. Wer mehr über den Hof und die landwirtschaftliche Produktion erfahren möchte, kann sich auf einem mit Informationstafeln bestückten Hof-Rundweg informieren. Zusätzlich bietet Betriebsleiter Albert Trimborn Hofführungen und Projektwochen für Schüler an oder steht WDR-Kinderreportern Rede und Antwort.

Durch die unterschiedlichen Betriebszweige, zu denen auch 4 Ferienwohnungen gehören, kann Trimborn Preiskrisen wie jüngst am Milchmarkt gut verkraften. Stillstand gibt es für den 57-Jährigen dennoch nicht. Derzeit plant er einen zweiten Hofladen an einer Autobahn, um noch näher am Kunden zu sein, sowie mit einem Überraschung-Coup in die Online-Vermarktung einzusteigen. Seinen Sohn Andreas will er ab 2018 über eine GbR als kommenden Hofnachfolger an der Betriebsleitung beteiligen. Für Albert Trimborn ist klar: „Der Mensch und seine Bedürfnisse gehören für mich genauso zu den Produktionsfaktoren wie Kapital, Boden und Arbeit“. Diese Devise setzt die Familie Trimborn nicht nur beruflich konsequent um, sondern auch privat. So finden sie über Hobbies, geregelte Arbeitszeiten, regelmäßigen Urlaub und verschiedene Ehrenämter einen Ausgleich zum beruflichen Alltag.

Ob Trimborn den begehrten Titel „Landwirt des Jahres“ oder den Sieg in der Kategorie „Manager“ davontragen wird, das wird im Rahmen der Galaveranstaltung „Nacht der Landwirtschaft“ am 11. Oktober in Berlin verkündet. Die Preisverleihung ist ein Branchentreff ersten Rangs, zu der die Veranstalter rund 350 Gäste erwarten. Neben Schirmherrn Joachim Rukwied, Präsident des DBV, werden Vertreter der Bundespolitik sowie Gäste aus der Agrarwirtschaft und der mit ihr verbundenen Branchen erwartet.

Seit vier Jahren würdigt dlz Deutscher Landwirtschaftsverlag mit dem *CeresAward* Landwirte, die Außergewöhnliches leisten und täglich nachhaltig für Mitmenschen, Tiere und Umwelt wirtschaften. Neben einem Gesamtsieger werden Sieger in elf Einzelkategorien (Ackerbauer, Biolandwirt, Energielandwirt, Fleischrinderhalter, Geflügelhalter, Geschäftsidee, Junglandwirt, Manager, Milchviehhalter, Schweinehalter und Unternehmerin) ausgelobt. Als Preisgeld winken dem Gesamtsieger 10.000 Euro für ein Projekt seiner Wahl, welches das Ansehen der Landwirtschaft fördert. Hauptsponsor DEUTZ-FAHR stiftet zudem 50 Einsatzstunden mit einem Schlepper aus der aktuellen Serie. Die Sieger der Einzelkategorien erhalten jeweils ein Preisgeld von 1.000 Euro, um ihren Sieg mit Familie, Freunden und Mitarbeitern zu feiern.

Über 180 Bewerbungen gingen bis zum Bewerbungsschluss Ende April beim dlz Deutscher Landwirtschaftsverlag ein. 35 Finalisten sind nach intensiver Prüfung der Jury, bestehend aus Fachleuten von Branchenorganisationen, Redakteuren des *dlz agrarmagazins* sowie Vertretern des jeweiligen Kategoriensponsors, ins

Finale gewählt worden. Um die finalen Kategoriensieger sowie den Gesamtsieger zu ermitteln, besuchten die Jurorentams die Finalisten im zweiten Schritt auf ihren Höfen in Deutschland, Luxemburg, Österreich und Südtirol. Entscheidend sind dabei nicht Höchstleistungen auf dem Feld oder im Stall, sondern beste wirtschaftliche Ergebnisse bei gleichzeitiger Berücksichtigung bäuerlicher Unternehmertugenden wie Mut, Ideenreichtum sowie Verantwortungsbewusstsein für Familie, Betrieb, Tier, Natur und Gesellschaft.

Aus NRW qualifizierten sich neben Albert Trimborn vier weitere Kandidaten für die Shortlist:

- Tobias Roeren-Wiemers, Energielandwirt aus 33165 Lichtenau
- Manfred Hermanns, Geflügelhalter aus 41836 Hückelhoven Hilfarth
- Sebastian Bützler, Milchviehhalter aus 53902 Bad Münstereifel
- Klaus Albersmeier, Schweinehalter aus 59510 Lippetal

Alle Kandidaten im Überblick finden Sie auf der Website www.ceresaward.de unter [Shortlist 2017](#). Pressemeldungen sowie hochwertiges Bildmaterial jedes Kandidaten stehen unter [Presse 2017](#) für Sie bereit.

Hintergrund

Ablauf: Der *CeresAward* wurde 2014 erstmals verliehen und von Branchenvertretern als „höchste landwirtschaftliche Auszeichnung“ eingestuft. Zahlreiche Fachorganisationen und Unternehmen unterstützen den vom Fachblatt *dlz agrarmagazin* initiierten Award, der unter der Schirmherrschaft von Joachim Rukwied, Präsident des DBV Deutscher Bauernverband, steht. Der Wettbewerb wird in mehreren Kategorien ausgelobt, welche die gesamte Vielfalt der heutigen Landwirtschaft widerspiegeln. Aus den Gewinnern der elf Einzelkategorien wählt eine Jury, bestehend aus Fachleuten von Branchenorganisationen, Redakteuren des *dlz agrarmagazins* sowie dem Sponsor der jeweiligen Kategorie den Gesamtsieger. Weitere Informationen unter www.ceresaward.de. Unter dem Navigationspunkt Presse stehen zudem druckfähige Bilder der Vorjahresgewinner sowie der Preisverleihung 2016 bereit.

Namenspatin für den *CeresAward* ist Ceres, die römische Göttin des Ackerbaus, der Fruchtbarkeit, des Wachsens und Gedeihens. Diese Namenspatenschaft drückt aus, dass – egal wie Landwirte heute ihre Betriebe ausrichten – die Grundlage für ihre Arbeit der Boden bildet und sein Erhalt im Mittelpunkt verantwortungsvoller Bewirtschaftung steht.

Initiator des *CeresAward* ist das *dlz agrarmagazin*, einer der auflagenstärksten überregionalen Fachtitel für Landwirte im deutschsprachigen Raum aus dem Hause dlz Deutscher Landwirtschaftsverlag.

Paten des *CeresAward* sind: Agentur für Erneuerbare Energien, Bund der Deutschen Landjugend (BDL), Arbeitsgemeinschaft Deutscher Rinderzüchter (ADR), Deutscher Bauernverband (DBV), Deutscher LandFrauenverband (dlv), Deutscher Verband für Leistungs- und Qualitätsprüfung (DLQ), Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) mit Stiftung Ökologie und Landbau (SöL) sowie Verband der Landwirtschaftskammern (VLK). Diese Organisationen stellen zudem Juroren in den Wettbewerbskategorien.

Sponsoren des *CeresAward* (Stand 26.09.2016) sind: der Landtechnikhersteller DEUTZ-FAHR (Hauptsponsor), BNP Paribas Leasing Solutions (Kategoriensponsor Unternehmerin), der Pflanzenschutzspezialist Dow AgroSciences (Kategoriensponsor Manager), der Landtechnikhersteller Horsch (Kategoriensponsor Ackerbauer), der Reifenhersteller Mitas (Kategoriensponsor Junglandwirt und Geschäftsidee), die REWE Group (Kategoriensponsor Geflügelhalter) sowie die R+V Versicherung (Kategoriensponsor Energielandwirt).

Schirmherr des *CeresAward* ist Joachim Rukwied, Präsident Deutscher Bauernverband (DBV).

Galaabend: Karten für die Nacht der Landwirtschaft gibt es ab 88 Euro unter <http://www.ceresaward.de/tickets> oder telefonisch unter 089-12705-440. Im Preis inbegriffen ist ein festliches Gala-Menü einschließlich Getränken sowie ein Showprogramm. Journalisten sind herzlich willkommen - aus organisatorischen Gründen ist ein Zugang jedoch nur mit Akkreditierung möglich. Wir bitten Sie daher, sich über das [dlv-Akkreditierungsportal](#) anzumelden oder sich vorab persönlich mit uns in Verbindung zu setzen.

Termin: 11. Oktober 2017, 18:00 Uhr - 23:00 Uhr. Auftakt zur Gala ist ein Empfang um 18.00 Uhr mit anschließender festlicher Preisverleihung ab 18:45 Uhr.

Ort: Kosmos, Karl-Marx-Allee 131a, Berlin

Über Deutscher Landwirtschaftsverlag GmbH

dlv Deutscher Landwirtschaftsverlag gehört zu den Top 10-Fachverlagen in Deutschland. Annähernd 400 Mitarbeiter erwirtschaften mit mehr als 40 Print- und Online-Medien zu Land- und Forstwirtschaft, Jagd und Landleben über 70 Mio. Euro Umsatz im Jahr. Damit ist dlv europaweit eines der erfolgreichsten Medienhäuser rund um die Themen Landwirtschaft und Natur. Das medienübergreifende Portfolio reicht von Fachzeitschriften und Special Interest Magazinen über Online-Portale, Online-Shops und mobile Apps bis hin zu Veranstaltungen und Marktforschung. Über das internationale Partner-Netzwerk ist dlv Deutscher Landwirtschaftsverlag unter dem Motto „think global, act local“ in insgesamt 20 Ländern Europas aktiv.

